

Nationalpark Wattenmeer

Die Hallig Südfall liegt seit 1985 im Nationalpark „Schleswig-holsteinisches Wattenmeer“. Seit 1986 ist auch das niedersächsische und seit 1990 das hamburgische Wattenmeer Nationalpark. In den Niederlanden und Dänemark ist das Wattenmeer Naturschutzgebiet. Dieses Gebiet zwischen Den Helder in den Niederlanden und dem dänischen Esbjerg ist die größte zusammenhängende Wattlandschaft der Welt und eines der letzten Gebiete in Europa, in der Natur sich noch weitgehend vom Menschen unbeeinflusst entwickeln kann.

Wegen dieser Einzigartigkeit wurde das Wattenmeer der Niederlande, Niedersachsens und Schleswig-Holsteins im Juni 2009 in die UNESCO-Liste des Welterbes der Menschheit aufgenommen.

„Natur – Natur sein lassen“ ist das Ziel aller Nationalparks. Hier sind das vor allem Wattflächen, Priele, Dünen und Salzwiesen. Zweimal täglich trifft der Meeresgrund den Horizont: Das Niedrigwasser legt Wattflächen voller Würmer, Muscheln und Schnecken frei – ein gedeckter Tisch für Vögel.

Etwa 25 Zugvogelarten nutzen die nahrungsreichen Watten als lebenswichtigen Zwischenstopp.

30 Küstenvogelarten brüten mit 100.000 Paaren im schleswig-holsteinischen Nationalpark.

Auch die Hallig Südfall ist für Zugvögel ein wichtiges Rastgebiet. Zur Brutzeit sind hier unter anderem Seeschwalben, Austernfischer, See- und Sandregenpfeifer sowie Säbelschnäbler zu beobachten.

Wattwanderungen zur Hallig Südfall 2010



Südfall ist 56 ha groß und wird von einer Familie bewohnt. Die Hallig liegt in der Zone 1 des Nationalparks Wattenmeer und ist Brut- und Rastplatz vieler seltener Vogelarten. Sie darf nur im Rahmen der vom Nationalparkamt genehmigten Führungen betreten werden.

Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

Höchsteilnehmerzahl 50 Personen

